



Standortmagazin

der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis



Facebook und Co. für Werbung nutzen

DigitalSprechstunde des Wirtschafts-Service am 05.10.2021. Wie nutze ich Facebook, Instagram und andere Netzwerke optimal, um meine Kundengruppen zu erreichen und das ohne zu großen Zeitaufwand? >> Seite 3



ENTEKA bewegt die Elektromobilität

Derzeit vermehren sich reine E-Autos und Plug-in-Hybride auf den deutschen Straßen wesentlich schneller als neue Ladestationen in Betrieb genommen werden. Damit diese Schere nicht weiter auseinandergeht, muss es mit dem Ausbau der Ladeinfrastruktur schneller gehen.
>> Seite 2

Jahrgang 15 - Ausgabe 344 / 30. September 2021

Arbeit und Soziales

Benachteiligte Menschen auf dem Weg in Ausbildung und Arbeit unterstützen

Job-Center erhält 570.100 Euro für zielgruppenspezifische Maßnahmen vom Land



(v.l.n.r.) Sandra Schnellbacher, Abteilungsleiterin im KJC, und Claudia Meier-Ewert, Maßnahmenmanagement, freuen sich über die zugesagte Fördersumme für Ausbildungs- und Qualifizierungsangebote. Damit kann das Maßnahmenportfolio für die Kunden des Kommunalen Job-Centers weiter ausgebaut werden.
Foto: Jana Brendel / Kreisverwaltung

VON JANA BRENDEL

Odenwaldkreis. Um die Ausbildungs- oder Beschäftigungsfähigkeit benachteiligter Menschen zu erhöhen, Ausbildungsabschlüsse zu ermöglichen und Qualifizierungen zu unterstützen, stellt das Land Hessen den Kommunen jährlich finanzielle Mittel zur Verfügung. Kürzlich erhielt das Kommunale Job-Center (KJC) des Odenwaldkreises den Zuwendungsbescheid für das Jahr 2021: Insgesamt 570.100 Euro wurden bewilligt, von denen 423.200 Euro in das Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget und weitere 146.900 Euro in das Arbeitsmarkt-Budget fließen. Mit dem Geld können so auch zukünftig Projekte umgesetzt werden, die die Arbeits- und Lebenssituation von Hilfebedürftigen im Odenwaldkreis langfristig verbessern.

Die Budgets finden Verwendung in verschiedenen Qualifizierungsprojekten zur Arbeitsmarktintegration und zur Fachkräftesicherung, aber auch in sozialintegrativen Beratungsangeboten. So wird mit dem Arbeitsmarktbudget noch bis Mitte 2022 die Schuldnerberatung bei der Arbeiterwohlfahrt gefördert.

Darüber hinaus ist ein Teil des Geldes aus dem Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget für Weiterbildungsmaßnahmen im Personalbereich eingeplant, unter anderem für die Umsetzung des dualen Studiums Soziale Sicherung, Inklusion, Verwaltung (BASS) -Bachelor of Arts (B.A.). Auch in diesem Jahr beginnen drei Studen-

ten ihr Ausbildung im Kommunalen Job-Center Odenwaldkreis. So kann dem Fachkräftemangel entgegengewirkt und die hohe Beratungsqualität für die Kunden aufrechterhalten werden.

Ein Großteil der zur Verfügung gestellten Mittel fließt allerdings in die Umsetzung von Maßnahmenangeboten für die Kunden des Kommunalen Job-Centers. So steht in der Maßnahme „digitaler Führerschein“ der Erwerb und Ausbau digitaler Kompetenzen für Jugendliche im Übergang Schule-Beruf im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden werden im Umgang mit verschiedenen Computerprogrammen wie den Standardanwendungen Word, Excel, Power-Point und Outlook aber auch mit Spezialsoftware wie Wordpress zum Erstellen von Webseiten geschult. Darüber hinaus stehen Produktfotografie, Planung und Gestaltung von Werbematerialien oder die Nutzung und Einrichtung von 3D-Druckern auf dem Lehrplan. Die Projektinhalte werden in Form eines Hybridmodells, im Wechsel von Präsenzunterricht und digitalem Unterricht, umgesetzt. Dies soll die Teilnehmenden dazu befähigen, digitale Kommunikations- und Lernmöglichkeiten aktiv zu nutzen, die gerade während der Corona-Pandemie notwendig waren und zukünftig immer wichtiger werden.

„Horizonte“ richtet sich vorwiegend an arbeitsmarktfähige erworbene Migrantinnen. In der Maßnahme sollen Frauen bei der Weiterentwicklung ihrer interkulturellen und beruflichen

Kompetenzen für ein Leben und Arbeiten in Deutschland unterstützt und begleitet werden. Bei „Fit 4 Future“ geht es darum, den meist jungen Teilnehmenden zu helfen, eine geregelte Tagesstruktur aufzubauen, diese zu stabilisieren und ihre Selbstständigkeit nachhaltig zu fördern. Ziel ist es, langfristig ihre persönlichen und beruflichen Perspektiven der erhöhen.

Das Kommunale Job-Center legt gerade bei der Maßnahmenplanung sehr viel Wert auf die tatsächlichen Bedürfnisse der Kunden und des Arbeitsmarktes. Deshalb steht das Team Maßnahmenmanagement im Kommunalen Job-Center bei der Planung der Angebote im engen Austausch mit Vermittlungscoaches, regionalen Bildungsträgern und dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration. So wird gewährleistet, dass die zugesagten Gelder sinnvoll und zielführend eingesetzt werden und in Maßnahmen fließen, die einen nachhaltigen Effekt für die verschiedenen Zielgruppen haben.

Aktuell wird für das Maßnahmenmanagement des Kommunalen Job-Centers personelle Verstärkung gesucht. Wer Interesse an diesem wichtigen und abwechslungsreichen Thema hat, kann sich gern über die Website des Odenwaldkreises bewerben. Für Informationen stehen zudem Sandra Schnellbacher, Abteilungsleiterin Kommunales Job-Center (Tel. 06062 70-1550) und Manfred Kaufmann, Personalamt (Tel.: 06062 70-216) gerne zur Verfügung. <<

Gesundheit

Erfolgreiches Examen in der Gesundheits- und Krankenpflege

Nach 3-jähriger Ausbildung Start ins Berufsleben



Hintere Reihe v.l.n.r.: Frau Hofmann (Stv. Prüfungsausschussvorsitzende), Monica Fernandes Pires Barton (Dipl. Pflegepädagogin/FH, GZO), Anne Eckhardt, Peter Olt, Ragna Kersting, Sejla Pilica, Edith Koch (Sekretärin, GZO), Marielle Rexforth (Pflegepädagogin B.A.), Lothar Rodekurth (Stv. Schulleitung, GZO), Roland Meier (Direktor Medizin, GZO)

Mittlere Reihe v.l.n.r.: Laura Reichert, Natalia Panshina, Vanessa Fendrich, Adelina Hess, Patricia Fink (Pflegepädagogin B.A. (M.A.), GZO), Michael Hotz (Pflegedirektor, GZO)

Vordere Reihe v.l.n.r.: Klaus Schneider (Schulleitung, GZO), Sabrina Deppe, Jesamin Hackbusch, Alina Fink, Büsra Sanli, Elma Covic, Lena Marie Beckenhab, Andrea Wolk-Bäcker (Lehrerin für Pflegeberufe, GZO)

VON TANJA KOCH

Odenwaldkreis. An den Pflegeschulen des Odenwaldkreises der Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH (GZO) fand mit der mündlichen Prüfung Mitte September nach dreijähriger Ausbildung der letzte Teil des Exams in der Gesundheits- und Krankenpflege statt. Elf der vierzehn frisch examinierten Pflegekräfte können im Kreiskrankenhaus Erbach in ein Anstellungsverhältnis übernommen werden. Die jungen Absolventen werden künftig als Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pfleger in verschiedenen Bereichen der Klinik arbeiten.

Kompetenz gefragt

Ein hohes Maß an Verantwortung und der enge Kontakt zu Menschen in extremen Lebenssituationen prägen die Arbeit in der Gesundheits- und Krankenpflege, die dabei abwechslungsreich und interessant ist. Neben der Planung, Durchführung und Überprüfung der Pflege, der Beurteilung der Pflegesituation und der Durchführung zahlreicher medizinischer Maßnahmen müssen sich Pflegenden heute ein hohes Maß an Kompetenz im Bereich Beratung und Anleitung von Patienten und Angehörigen aneignen.

Auch darauf ist die Ausbildung an den Pflegeschulen des Gesundheitszentrums ausgerichtet. Ein besonderes Augenmerk gilt der Mitverantwortung und Selbstbestimmung in der Ausbildung. In der praktischen Ausbildung lernen die Schüler die verschiedensten Bereiche des Kreiskrankenhauses sowie die Pflege im ambulanten Bereich und in der psychiatrischen Klinik, dem Zentrum für Seelische Gesundheit, kennen.

Neue Ausbildungen

Aktuell läuft noch ein Ausbildungskurs in der Gesundheits- und Krankenpflege, der im Jahr 2022 mit dem Examen abschließt. Bereits letztes Jahr startete ein dreijähriger Kurs der neuen generalistischen Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann, der im Oktober 2023 abschließt. Der erste einjährige Ausbildungskurs in der Krankenpflegehilfe, der ebenfalls 2020 begonnen hat, ist im September 2021 beendet.

Am 1. Oktober 2021 beginnt an den Pflegeschulen ein weiterer Kurs zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann nach dem gültigen Pflegeberufegesetz. Gleichzeitig beginnt wieder ein einjähriger Ausbildungskurs zur Krankenpflegehilfe.

Informationen zu den Ausbildungsmöglichkeiten im GZO finden Interessierte unter www.gz-odw.de im Bereich „Schule & Ausbildung“. <<



Weitere Informationen:

Pflegeschulen des Odenwaldkreises an der Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH
Elsa-Brändström-Straße 11
64711 Erbach
Telefon: 06062 79-36 00
E-Mail: pflgeschulen@gz-pdw.de

Gesundheit

Kinder-Rehasport beim Reha-Sportverein Erbach e.V.

Unser Ziel: Kinder und Jugendliche groß machen

VON TANJA KOCH

Odenwaldkreis. Sie möchten die motorische und kognitive Entwicklung Ihres Kindes unterstützen? Der Rehasport für Kinder richtet sich an Kinder mit Skoliosen, Haltungsschwäche, Koordinationsproblemen, Gleichgewichtsschwäche, Übergewicht oder Bewegungsarmut.

Die Schulung von Kraft, Ausdauer und die Körperwahrnehmung steht, laut dem 1. Vorsitzen-

den Philippe Varias, im Vordergrund. Dabei soll natürlich auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Das Ziel des Rehasports ist es, mit altersgerechten Spielen und Übungen den Krankheitsverlauf der Kinder zu verbessern und ihre Lebensqualität zu erhöhen. Bei einer Altersstruktur von 6 bis 14 Jahren und einer Gruppengröße von max. 10 Kindern können unsere qualifizierten Übungsleiter individuell auf die Kinder eingehen. <<

Kontakt:

Reha-Sportverein Erbach e.V.
am Physiozentrum Odenwaldkreis
Albert-Schweitzer-Straße 10-20
64711 Erbach
Tel. 06062 79-4222

Aktiv mit Osteoporose

PhysioZentrum startet Trainingsprogramm

VON TANJA KOCH

Odenwaldkreis. Das Physiozentrum Odenwaldkreis bietet auch 2021 wieder das „Osteoaktiv-Programm“ für Menschen mit einer diagnostizierten Osteoporose, aber auch zur Vorbeugung einer Osteoporose an. Die beiden Dipl. Sportwissenschaftler Karl-Wilhelm Walthers und Bastian Lutz sowie Sportfachwirt Philippe Warias starten mit dem Osteoaktiv-Programm zweimal wöchentlich ein abwechslungsreiches Training, das gezielt Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination verbessern soll. Denn: Körperliche Aktivität fördert erwiesenermaßen den Erhalt der Knochensubstanz und den Knochenaufbau. Die Übungen werden individuell auf die Bedürfnisse und Leistungsfähigkeit der

Teilnehmer abgestimmt und neben der Steigerung der Muskelkraft ist die Sturzprophylaxe ein Schwerpunkt des Kurses. Sportliche Aktivität mit Gleichgesinnten kann Spaß machen und steigert neben der Leistungsfähigkeit auch das Wohlbefinden!

Der Kurs ist von den gesetzlichen Krankenkassen anerkannt und wird bezuschusst. <<

Interessierte erhalten unter Tel. 06062 79-4222 weitere Informationen.

Information & Anmeldung:

Physiozentrum Odenwaldkreis GmbH
Bereich Prävention
E-Mail: physikalische-therapie@gz-odw.de
Internet: www.physio-odenwald.de

Hintergrund: Osteoporose ist eine häufige Alterserkrankung des Knochens, die ihn durch eine Abnahme der Knochendichte anfällig für Brüche (Frakturen) macht. Die Osteoporose ist die häufigste Knochenerkrankung im höheren Lebensalter. Durch körperliche Aktivität werden die knochenaufbauenden Zellen angeregt, neue Knochensubstanz zu bilden. (Quelle: www.wikipedia.de)

Energieversorgung

ENTEKA bewegt die Elektromobilität



VON PRESSESTELLE ENTEKA

Darmstadt. Derzeit vermehren sich reine E-Autos und Plug-in-Hybride auf den deutschen Straßen wesentlich schneller als neue Ladestationen in Betrieb genommen werden. Damit diese Schere nicht weiter auseinandergeht, muss es mit dem Ausbau der Ladeinfrastruktur schneller gehen.

Laut Kraftfahrt-Bundesamt fahren derzeit rund 310.000 reine E-Autos und rund 280.000 Plug-In-Hybride auf Deutschlands Straßen (Stand 1.1.2021). Der Anteil der Elektro-Autos ist damit im Vergleich zum gesamten PKW-Bestand in Höhe von 48,2 Millionen noch sehr gering. Aber die Zahlen steigen. Im letzten Jahr wurden 194.200 reine E-Autos neu zugelassen, so viele wie nie zuvor. Leider hält mit dieser erstaunlichen Entwicklung, die Zahl der neu errichteten Ladepunkte nicht mit.

Laut Bundesnetzagentur sind in Deutschland aktuell 35.845 Normal- und 5.906 Schnellladepunkte öffentlich zugänglich. Um den CO₂-Ausstoß im Individualverkehr zu senken, fordert die EU-Kommission bis 2030 rund 3,5 Millionen öffentliche Ladepunkte. Eine große Herausforderung.

Wer mit einem E-Auto auch konsequent „grün“ unterwegs sein möchte, muss zwingend CO₂-neutralen Strom laden. Genau dafür sorgt die ENTEKA. Wer die Ladekarte des

Ökoenergieversorgers nutzt, lädt deutschlandweit klimaneutral. Die Stromlieferung der Ladestationen übernehmen die Betreiber selbst, trotzdem ist man mit der ENTEKA Ladekarte garantiert klimaneutral unterwegs. Denn die CO₂-Emissionen die für jede geladene kWh entstehen werden durch Waldschutz- und Wiederaufforstungsprojekte kompensiert.

Grundsätzlich kann man ein Elektroauto auch an der Haushaltssteckdose aufladen, weil ein Wandler im Auto den Wechselstrom in Gleichstrom umsetzt. Etwa 80 Prozent der E-Auto Besitzer tun dies noch. Eine Wallbox ist aber die bessere Lösung. Sie lädt das Elektroauto besonders sicher und bis zu zehn Stunden schneller auf. Die KfW fördert aktuell den Kauf einer Wallbox für den privaten Bereich mit bis zu 900 Euro und ENTEKA gibt allen ENTEKA Ökostromkunden noch einmal 100 Euro dazu – so dass es die Wallbox aktuell ab 199 Euro gibt. Mehr Informationen auf enteqa.de/wallbox

„Elektrofahrzeuge leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, sofern sie wie bei den ENTEKA Ladesäulen mit Ökostrom betankt werden. Außerdem können sie dazu beitragen, die Luftqualität in den Innenstädten zu verbessern“, betont ENTEKA Geschäftsführer Thomas Schmidt. <<

Comedy-Show in der Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl

Sybille Bullatscheck begeistert Gäste mit ihrem Auftritt

VON GERT R. VON NEINDORF

Odenwaldkreis. In diesem Sommer hat Geschäftsführer Michael Vetter alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der ambulanten und stationären Pflege, der Sozialen Betreuung, der Küche, dem Service, der Gebäudereinigung, der Hauswirtschaft und Betreuung, des Mahlzeitendienst „Essen auf Rädern“, der Haustechnik, der Frühberatungsstelle und der kaufmännischen Abteilung in den Residenzpark der Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl zu einem Comedy-Abend eingeladen. Auch Ehe- oder Lebenspartner sowie eine Freundin oder ein Freund waren herzlich eingeladen. Weit über 100 Gäste waren der Einladung gefolgt.

Höhepunkt des Abends, an dem die geltenden Corona-Regelungen zum Schutz aller Anwesenden strikt eingehalten wurden, war neben der Cocktailbar und einem leckeren Grillbuffet der Auftritt von Sybille Bullatscheck mit ihrem einmaligen Programm „Pflege lieber ungewöhnlich!“ Bereits im Jahr 2019 hat sie ihrem Publikum in der Kleinkunstbühne der Seniorenresidenz einen unvergessenen Abend bereitet. Zum Ende der Vorstellung gab es zur großen Begeisterung für alle Gäste noch eine spontane gemeinsame Tanzeinlage auf der Bühne von Sybille Bullatscheck mit Michael Vetter.

„Dieser Abend ist ganz den Mitarbeiterinnen und den Mitarbeitern unserer Einrichtungen gewidmet“, so Geschäftsführer Michael Vetter in seiner Begrüßung. Auf einer der schönsten Freiflächen im Odenwaldkreis, im Hintergrund der Skihang und Bikepark von Oberzent, erstmals im Residenzpark an der Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl in freier Natur und bei wunderschönem Wetter hat die Veranstaltung stattgefunden. Mit sehr großem Engagement wurde dieser Abend vorbereitet.“

Michael Vetter betonte in seiner Ansprache, dass es ihm ein ganz großes Anliegen sei, dank zu sagen für den unermüdeten Einsatz seit Beginn der Corona-Pandemie. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtungen hätten Großartiges geleistet. Wir sind heute noch für viele ein großes Vorbild. Doch nur wenige

Soziales

Secondhand ist nicht zweiter Wahl – Klasse Kleidung zu kleinen Preisen

Rotes Kreuz bietet mit seiner Boutique „Lieblingsstücke“ nun auch Mode im Gersprenztal an

VON MICHEL LANG

Reichsheim. Nachhaltige Mode für alle Altersklassen gibt es seit vergangenen Montag nun auch im Gersprenztal. Denn an der Bismarckstraße 25 in Reichsheim hat der Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes seine zweite Secondhand-Boutique im Odenwaldkreis eröffnet.

„Lieblingsstücke“ haben die Ideengeber den kleinen und feinen Laden genannt, der sich in der Auswahl des Angebots an der von der Bevölkerung bestens angenommenen „DRK-Modetruhe“ in der Kreisstadt Erbach orientiert.

Regale, auf denen früher Brote auf den Verkauf warteten, präsentieren nun Schuhe und Accessoires. Nach Größen sortiert und auf zwei Ebenen auf hölzernen Lattungen ansprechend dargeboten, kann man in den Räumen der ehemaligen Bäckerei jetzt nach hübsch aufbereiteter Kleidung aller Stilrichtungen Ausschau halten.

Dort wird auch die Jugend fündig, schließlich ist der Retrostyle angesagt: ein Pettycoat für den Tanzabend? Eine Lederjacke, wie sie James Dean einst trug? Solche Lieblingsstücke kann man mit ein wenig Glück im Modeladen „Lieblingsstücke“ entdecken. „Stöbern ist übrigens durchaus erwünscht“, sagt Lisa Gimbel, die das Projekt leitet und mit ihrem Team den Kundinnen und Kunden beratend zur Seite steht.



Comedy-Show für MitarbeiterInnen in der Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl

Ein schöner Sommerabend für die Beschäftigten der Pflegeanstalt Odenwald mit den angeschlossenen Einrichtungen und des Zweckverbandes Zentrum Gemeinschaftshilfe im Odenwaldkreis bei bestem Wetter.

in der Bevölkerung wissen, welchen großen zusätzlichen Belastungen wir auch noch immer bei unserer Arbeit wegen des Corona-Virus ausgesetzt sind. Niemand bei uns kann sich zum eigenen Schutz in ein Homeoffice zurückziehen“, so der Geschäftsführer.

Zu Beginn der Veranstaltung wurde Andrea Tamimi für 30 Jahre Beschäftigung in der Frühberatungsstelle durch Abteilungsleiterin Annetreg Hoffmann und Geschäftsführer Michael Vetter geehrt. Für Ihre langjährige Mitarbeit in der Frühberatungsstelle ist ihr ganz herzlich gedankt worden.

Nach ihrer Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin an der Fachschule für Sozialpädagogik in Dieburg absolvierte die Jubilarin noch eine weitere Ausbildung zur Heilpädagogin an der Fachschule für Heilpädagogik im Berufsbildungswerk des DGB in Neckargemünd bei Heidelberg, die sie im Jahr 1991 erfolgreich abgeschlossen hat. Seit dem 01. September 1991 ist sie in der Frühberatungsstelle des Zweckverbandes Zentrum Gemeinschaftshilfe im Oden-

waldkreis beschäftigt, die ihre Angebote an entwicklungsauffällige Kinder vom Säuglingsalter bis zum Einschulungsalter richtet. Die Frühberatungsstelle hat hierbei die Aufgabe, diesen Kindern und deren Familien ein präventives wohnortnahes und niedrigschwelliges Angebot zur Verfügung zu stellen.

Schwerpunkte in der Tätigkeit von Andrea Tamimi sind die heilpädagogische Gruppen- und Einzelförderung sowie die heilpädagogische Fachberatung. Bei Eltern und Kindern als auch bei ihren Kolleginnen ist sie neben ihrem ausgeglichenen Wesen auch besonders wegen ihres fachlichen Wissens anerkannt und sehr beliebt.

Frühberatung und Frühförderung sind Pflichtaufgaben des örtlichen Sozialhilfeträgers, wobei die Finanzierung der Frühberatungsstelle neben dem Odenwaldkreis auch durch das Land Hessen und den Landeswohlfahrtsverband Hessen im Rahmen der Kommunalisierung der Förderung sozialer Hilfen in Hessen erfolgt. <<



Hier berät Projektleiterin Lisa Gimbel eine junge Kundin. Foto: Michel Lang / DRK Odenwaldkreis

Grabbeltische sucht man vergebens, nur gut sortierte und einwandfreie Kleidung findet den Weg in den Laden. Zudem zeugt nachhaltige Mode nicht nur von wachem Umweltbewusstsein, sondern schont auch den Geldbeutel. Man spart also am Preis, aber nicht an der Qualität, denn die tollen Teile werden zuvor händisch geprüft. Mehrfache Waschgänge haben produktionsbedingte Schadstoffe deutlich reduziert. Und wer vor Ort kauft, unterstützt die Region. Dies betonten bei der kleinen Eröffnungsfeier auch Bürgermeister Stefan Lopinsky und Gabriela Hund vom örtlichen Generationennetz als Kontrapunkt zu den Leerständen in der Gemeinde.

Die Einnahmen werden stets für soziale Vorhaben des DRK-Kreisverbandes verwendet. Im Verkaufsraum erfährt der Kunde die aktuellen Projekte. Somit leisten die Besucherinnen und Besucher der „Lieblingsstücke“ mit ihrem Einkauf auch einen sozialen Beitrag.

Doch auch über alle Serviceleistungen des Roten Kreuzes im Kreis kann man sich hier informieren und bekommt die Kontakte zu den jeweiligen Ansprechpartnern vermittelt.

„Es war für mich eine Herzensangelegenheit, diesen modischen Secondhand-Laden auf den Weg zu bringen. Denn so können nun auch die Bürgerinnen und Bürger aus dem Gersprenztal wertige Kleidung kaufen, ohne weite Strecken fahren zu müssen“, unterstreicht DRK-Präsident Georg Kaciala. Das Team ist dankbar für gut erhaltene Kleiderspenden.

Die Boutique „Lieblingsstücke“ ist montags bis freitags von 9.30 bis 12.30 Uhr und von 14.30 bis 18 Uhr geöffnet. An Samstagen kann dort zwischen 9 und 12.30 Uhr eingekauft werden. Fragen beantwortet Lisa Gimbel unter Tel. 0163 1951651 oder den E-Mail-Adressen: lisa.gimbel@drk-odenwaldkreis.de sowie lieblingsstuecke@drk-odenwaldkreis.de. <<

Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers



Suche neue Herausforderung im Einzelhandel.

Ich bin, gerne auch noch für 2021 auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle zum Metzger oder zum Bäcker. Sie finden in mir einen zuverlässigen und interessierten jungen Mann der nach dem Motto lebt „Nur die wurscht macht's“. Ich bin 23 Jahre jung und suche mit voller Motivation eine Ausbildung und freue mich schon heute auf ein Vorstellungsgespräch. Gerne biete ich ein Praktikum bei Ihnen in der Metzgerei an. Ich könnte mir auch im Lebensmittelbereich eine Ausbildung zum Bäcker ebenfalls gut vorstellen. Chiffre: 2021-51

Suche eine Ausbildungsstelle zum Metzger oder zum Bäcker.

Ich bin 22 Jahre jung und habe bereits Erfahrungen in der Produktion und im Lager gesammelt. Mein großer Traum ist es nun, den Gabelstaplerschein zu machen. Meine deutschen Sprachkenntnisse würde ich gerne ausbauen und würde mich auf ein Vorstellungsgespräch bei Ihnen sehr freuen. Chiffre: 2021-54

Suche eine Arbeitsstelle als Gabelstapler-Fahrer.

Ich bin 22 Jahre jung und habe bereits Erfahrungen in der Produktion und im Lager gesammelt. Mein großer Traum ist es nun, den Gabelstaplerschein zu machen. Meine deutschen Sprachkenntnisse würde ich gerne ausbauen und würde mich auf ein Vorstellungsgespräch bei Ihnen sehr freuen. Chiffre: 2021-56

Ich suche „mit griechischer Sonne im Herzen“ eine Anstellung als Alltagsbegleitung.

Aufgrund der hingebungsvollen Pflege meines Großvaters durch meine Mutter wurde schon von klein auf dem Wunsch in mir geweckt, als Pflegerin oder Alltagsbegleiterin zu arbeiten. In Griechenland habe ich 5 Jahre lang ein älteres Ehepaar betreut, die mir sehr ans Herz

gewachsen sind. Ich koche leidenschaftlich gerne und kümmere mich behutsam um die mir anvertrauten Menschen. Durch meine offene und herzliche Art und meine langjährige Erfahrung, hoffe ich Sie überzeugen zu können. Chiffre: 2021-57

Ich suche eine Arbeit in der Produktion, Lager oder als Verkäufer.

Ich bin 30 Jahre alt und arbeite gerne und zuverlässig. In meiner Heimat habe ich als Elektriker in einem Elektrofachgeschäft gearbeitet. Da meine Leidenschaft Sprachen sind, kann ich mich mühelos mit Ihnen auf Deutsch verständigen. Chiffre: 2021-59

Ich suche eine Stelle als Alltagsbegleitung.

Mit mir haben Sie eine Mitarbeiterin zur Seite, die zuverlässig und engagiert sich um pflegebedürftige Menschen kümmert. Ich kann langjährige Erfahrung vorweisen und freue mich auf ein Vorstellungsgespräch mit Ihnen. Chiffre: 2021-60

Suche eine Stelle als Reinigungskraft in Teilzeit.

Ich bin alleinerziehende Mutter und würde gerne in meiner freien Zeit als Reinigungskraft in Ihrer Firma anfangen. Organisation und Sauberkeit sind für mich keine Fremdwörter, sondern ein Muss auch in meinem Haushalt. Ich freue mich über ein Vorstellungsgespräch mit Ihnen! Chiffre: 2021-61

Ich suche eine Stelle in der Produktion als Teilzeitkraft.

Ich konnte schon Erfahrungen in der Produktion / Etikettenbekleben sammeln und möchte gerne als Teilzeitkraft bei Ihrer Firma anfangen. Über eine Probearbeit würde ich mich sehr freuen! Chiffre: 2021-62

Wer sucht eine Reinigungskraft in Teilzeit?

Es ist mir ein besonderes Anliegen, wenn alles schön sauber ist. Ich bin weiblich, Mitte 50 und konnte dies über 13 Jahre in unserem Geschäft und in unserer Familie zeigen. Ich stelle gerne meine Fähigkeiten als Reinigungskraft in Teilzeit in ihrem Unternehmen, ihrem Geschäft, ... zur Verfügung. Ich freue mich über eine Antwort. Chiffre: 2021-63

Suche Teilzeitarbeit im Verkauf.

Ich bin Mitte Fünfzig und habe jahrelange Erfahrung im Verkauf und der Warenverräumung. Durch mein Familienmanagement mit drei Kindern konnte ich auf vielfältige Weise meine Fähigkeiten in Organisation, Haushaltsführung, Ordnung, etc., erweitern. Ich würde mich freuen, Sie in ihrem Geschäft zu unterstützen. Mein Wirkungskreis ist Erbach/Michelstadt. Chiffre: 2021-64

Suche neue Herausforderung.

Heizungs- und Lüftungsbauerhelfer, 49 Jahre alt, mit 2-jähriger Erfahrung im Heizungs- und Lüftungsbau sucht eine neue Herausforderung. Chiffre: 2021-66

Sie suchen einen jungen engagierten Mitarbeiter für Ihren Verkauf?

Ich 27 Jahre alt bin nach meiner Elternzeit wieder bereit für einen neuen Wirkungskreis im Einzelhandel. Chiffre: 2021-67

Sie suchen einen Stapler- und/oder Portalkranfahrer?

Ich bin 39 Jahre alt und habe mehrjährige Berufserfahrung im Logistikbereich sowie als Stapler- und Portalkranfahrer. Habe ich Ihr Interesse geweckt? Dann freue ich mich über eine Anfrage von Ihnen. Chiffre: 2021-68

Quereinstieg in Alltagsbegleitung/Alltags-helfer gesucht?

Der Kontakt mit Menschen liegt mir besonders am Herzen. Ich möchte Menschen helfen, sie im Alltag unterstützen. Ich bin ein emphatischer Mensch mit sozialem Denken und Handeln. Meine breit gefächerten Erfahrungen in Sachbearbeitung, Verkauf und Empfang sind mir im Alltag sehr nützlich. Chiffre: 2021-69

Sie suchen eine Hauswirtschafterin/Helferin im Haushalt?

Vielseitige Dame mit Erfahrung in der Hauswirtschaft im Kindergarten sucht einen neuen Wirkungskreis. Wo kann ich helfen? Chiffre: 2021-70

Projektmanager sucht neue Herausforderung.

Ich bin 33 Jahre alt, Projektmanager mit über drei Jahren Erfahrung im Bereich der Softwareentwicklung und suche eine neue Herausforderung. Mit verschiedenen Softwarelösungen im Projektmanagement wie z. B. Atlassian Jira, der Microsoft Suit oder Google Drive kenne ich mich bestens aus. Ich bin zertifizierter Scrum Master und besitze weitere Zertifikate im Bereich Scrum Product Owner und Prince 2. Mit dem Coaching kleiner bis mittelgroßer Projekte bin ich vertraut. Chiffre: 2021-71

Erfahrener 61-jähriger ehemaliger Selbstständiger sucht Teilzeitstelle

mit bescheidenen Einkommensvorstellungen zur Unterstützung Ihres Unternehmens, gerne auch Start-Ups Vertrieb/Verkauf inkl. Produktschulungen und Coaching; Erstellung, Bewertung und Beschreibung von Konzepten unter der Prämisse: Idee - Konzept - Prototyp - Vervielfältigung stellen nur einen Teil meines Erfahrungsschatzes dar. Hohe Empathie, Konstruktivität gepaart mit hoher Intuition und Ideenreichtum unter der Garantie der Unterordnung sind mein Angebot. Weitere Details würde ich gerne in einem persönlichen Gespräch erörtern. Chiffre: 2021-72

Kreisausschuss Odenwaldkreis

- Kommunales Job-Center -
Hans-Dieter Schöneck
Michelstädter Str. 12
64711 Erbach
Tel.: 06062 70-1426
E-Mail:
arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de
Auch unter: www.odewaldkreis.de

Sonderförderprogramm für Gastgewerbe gestartet

Antragsende bereits am 17.10.2021

VON PRESSESTELLE OREG

Odenwaldkreis. Das Land Hessen hat ein neues Förderprogramm zur Unterstützung des Gastgewerbes gestartet. Antragsberechtigt sind alle Gastronomiebetriebe bis 49 Mitarbeiter:innen im Odenwaldkreis, die sowohl Speisen als auch Getränke ausgeben. Gefördert werden bauliche Investitionen einschließlich Renovierungsarbeiten

und die Anschaffung langlebiger Investitionsgüter. Die Mindestinvestition beläuft sich auf 15.000 Euro; der Fördersatz beträgt 45 Prozent bis max. 200.000 Euro Zuschuss.

Weitere Informationen unter:
www.wibank.de/wibank/sonderprogramm-gaststaetten/sonderprogramm-gaststaetten-56036 <<

Wirtschafts-Service

Facebook und Co. für Werbung nutzen

Digitalprechstunde des Wirtschafts-Service am 05.10.2021

VON PRESSESTELLE OREG

Odenwaldkreis. Wie nutze ich Facebook, Instagram und andere Netzwerke optimal, um meine Kundengruppen zu erreichen und das ohne zu großen Zeitaufwand? Soziale Netzwerke sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken und bieten vor allem Unternehmen zahlreiche Möglichkeiten, kostenlos zu werben. In der Praxis nutzen Betriebe diese Medien häufig noch zu wenig, meist aus zeitlichen Gründen.

aus Michelstadt, in einer Online-Veranstaltung. Interessierte Unternehmen und Selbstständige aus dem Odenwaldkreis sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

„Wir helfen Ihnen, eine Strategie für Ihr Marketing in den sozialen Medien zu finden und geben Tipps für die zeitliche Planung Ihrer Beiträge“, verspricht Wirtschaftsförderin Oberzent / Odenwaldkreis Claudia Ulrich.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine vorherige Anmeldung ist unter www.oreg.de/veranstaltungen oder unter 06062 9433-63 oder c.ulrich@sv.oreg.de möglich. <<

Zu dem Thema berät am Dienstag, dem 5. Oktober von 16:00 bis 18:00 Uhr der Wirtschafts-Service der OREG zusammen mit Frank Kirsch, Geschäftsführer der smartline werbeagentur

Wirtschafts-Service

Stammtisch des Gründungsnetzwerkes Odenwald

Einladung zum Stammtisch am 27.10.2021 um 19.00 Uhr.

VON PRESSESTELLE OREG

Odenwaldkreis. Beim Stammtisch des Gründungsnetzwerkes Odenwald können Gründerinnen und Gründer wertvolle Kontakte knüpfen, sich über ihre Erfahrungen austauschen und sie erhalten auch Feedback zu ihren Ideen. So manche wertvollen Kontakte zu potenziellen Kooperationspartnern wurden bei diesen Treffen bereits geknüpft.

Dabei sind die Gründungsexpertinnen der OREG sowie die erfahrenen Mentor*innen des Odenwälder Netzwerkes der Wirtschaftsmentor*innen. Mit Unterstützung und der fachlichen Begleitung von Mentor*innen konnten inzwischen zahlreiche Odenwälder Gründungsvorhaben erfolgreich realisiert werden. Der Treffpunkt wird noch bekanntgegeben. Hier können Sie sich per E-Mail anmelden: c.vonderheid-ebner@sv.oreg.de

Impressum:

Herausgeber:
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)
Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis
Marktplatz 1
64711 Erbach

Erscheinungsweise:
2x monatlich

Erscheinungsgebiet:
Odenwaldkreis, Teilbereiche Landkreis Darmstadt-Dieburg

Redaktion:
Rainer Kaffenberger
Marktplatz 1
64711 Erbach
Telefon: 06062 9433-90
E-Mail: r.kaffenberger@oreg.de

Vertrieb:
Odenwälder Journal Medienhaus GmbH
Nelkenstr. 1
64750 Lützelbach

Verantwortlich für den Inhalt:
Marius Schwabe
(Geschäftsführer)
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)
Marktplatz 1
64711 Erbach

Partnerunternehmen:
Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH
Pflegezentrum Odenwald GmbH
Kommunales Job-Center des Odenwaldkreises
Deutsches Rotes Kreuz Odenwaldkreis
ENTEKA Plus GMBH

Haftung:
Für Druckfehler keine Haftung. Für Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Für die jeweiligen Inhalte der Artikel sind die Unternehmen selbst verantwortlich.

Design/Layout/Satz:
Rainer Kaffenberger (OREG)

In Kooperation:

Auflage:
68.000 Exemplare

Alten- und Pflegeheim

der Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH



- ▶ Stationäre Vollzeitpflege
- ▶ Kurzzeitpflege/Verhinderungspflege

Das Alten- und Pflegeheim am Gesundheitszentrum ist seit 30 Jahren eine zuverlässige Institution in der Versorgung älterer und pflegebedürftiger Menschen im Odenwaldkreis.

Ein fester Personalstamm aus langjährig erfahrenen Pflegekräften steht Ihnen zur Seite und begleitet Sie auf Ihrem weiteren Lebensweg.

Vertrauen Sie zusätzlich auf die Infrastruktur eines modernen Krankenhauses sowie des angegliederten Ärztehauses in unmittelbarer Nähe – beste medizinische Versorgung erreichbar durch kurze Wege innerhalb des Gesundheitszentrums.

Aktiv bleiben im Alter – die Therapeuten des PhysioZentrums unterstützen Sie mit regelmäßigen Rehasportangeboten und individuellem Fitnesstraining.

Gerne informieren wir Sie in einem unverbindlichen Gespräch über unser Angebot!

Alten- und Pflegeheim
Albert-Schweitzer-Straße 10a
64711 Erbach
☎ 06062 79-8000
Pflegeheim.Info@GZ-Odw.de

Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH
www.GZ-Odw.de